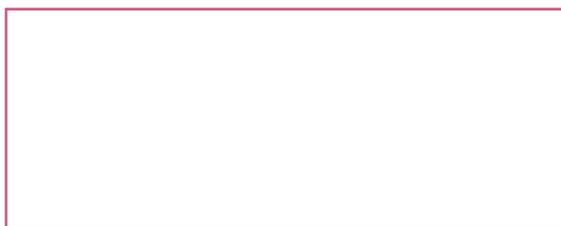


Faltblattserie und Ansprechpartner

Dieses Faltblatt gehört zur Serie „Sicherheit für Senioren“. Weitere erhältliche Faltblätter aus dieser Serie:

- Ältere Menschen im Internet
- Einbruchschutz
- Gewalt in der häuslichen Pflege
- Haustürgeschäfte
- Mobilität
- Seniorenicherheit
- Taschendiebstahl
- Trickbetrüger
- VORSICHT bei Kaffeefahrten
- VORSICHT, falscher Enkel!
- VORSICHT, falscher Polizist!

Ansprechpartner



<https://mik.brandenburg.de/lpr/senioren>

UMGANG MIT GELD

IMPRESSUM

Herausgeber:

Geschäftsstelle Landespräventionsrat Brandenburg im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK)
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam
Internet: lpr.brandenburg.de
E-Mail: lpr@mik.brandenburg.de
Telefon: 0331 866-2746
Telefax: 0331 866-2860

Layout/Grafik:

MIK | AG Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mik.brandenburg.de
Telefon: 0331 866-2025

Fotos:

Titel: Jenny Sturm - stock.adobe.com
Innenseite 1/2: zinkeyvych - stock.adobe.com
Innenseite 3: oben: zinkeyvych - stock.adobe.com
Innenseite 3: unten: Syda Productions - stock.adobe.com
Innenseite 4: hedgehog94 - stock.adobe.com
Innenseite 5: Stefan Redel - stock.adobe.com

Druck:

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Stand: Juli 2021 | 1. Auflage | 3.000 Exemplare

Hinweis:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit benennen wir Personen oder Personengruppen in diesem Faltblatt mitunter in einer Form, wobei damit immer sowohl weibliche, diverse als auch männliche Personen gemeint sind.

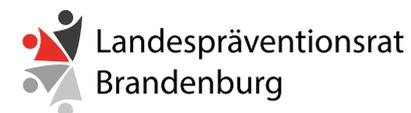
Diese Informationsschrift wird kostenlos von der Geschäftsstelle des Landespräventionsrates Brandenburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer einzelnen Mitglieder zu verwenden.

UMGANG MIT GELD



Umgang mit Geld

Tipps und Informationen für Ihre Sicherheit



„Ich möchte bitte zahlen, mit Karte!“

Vom Bargeld zu Online-Geldgeschäften

Bargeld verschwindet mehr und mehr aus dem Zahlungsverkehr und die Zahlung mit Geld- oder Kreditkarten wird immer häufiger. Außerdem werden Geldgeschäfte zunehmend online – am Computer oder mit dem Handy – durchgeführt.



Verhaltenstipps

Fühlen Sie sich hierdurch verunsichert?

- Lassen Sie sich von Ihrer Bank beraten!
- Bitten Sie ein Familienmitglied, Ihnen bei einem bargeldlosen Geldgeschäft zu helfen!



- Bewahren Sie Ihre Geld- und Kreditkarten getrennt von deren PIN an einem sicheren Ort auf!



- Lassen Sie Ihre Handtasche und Ihre Geldbörse niemals unbeaufsichtigt!
- Bewahren Sie zu Hause keine größeren Bargeldmengen auf!
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Geldabheben nicht gezielt beobachtet werden! Wenn Sie sich beobachtet fühlen: Brechen Sie den Vorgang ab und wenden Sie sich an das Bankpersonal!
- Achten Sie auf Manipulationen am Geldautomaten! Haben Sie Zweifel daran, dass der Geldautomat sicher ist, brechen Sie den Vorgang ab und wenden Sie sich an das Bankpersonal!



- Lassen Sie Ihre Karte unverzüglich sperren, wenn Sie Opfer eines Diebstahls geworden sind oder Ihnen die Karte abhandengekommen ist.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei!

Notfall-Service-Nummern

Notruf-Nummer zur unverzüglichen Sperrung der Zahlungskarte: **116 116**

Weitere Sperrnummern:

- Debitkarte (früher ec-Karte)
+49 1805 021 021
- Mastercard
+49 800 819 1040
- VISA-Card
+49 800 811 8440
- American Express
+49 69 9797 2000
- Diners Club
+49 69 900 150 135/-136

